

# Mein Praktikum im Forschungszentrum Jülich

Die KJA hat es mir ermöglicht, Kontakt zu Frau Prof. Dr. Dr. Caspers aufzubauen, wofür ich der Stiftung Haus der Talente sehr dankbar bin.

In meiner Freizeit experimentiere ich gerne mit künstlicher Intelligenz (KI) und setze sie ein, um bestimmte Probleme bei der Analyse von Daten zu lösen. Da ich davon träume, Forscherin zu werden und mich besonders das Kartographieren und Simulieren von Gehirnen fasziniert, habe ich mich sehr gefreut, als ich durch ein Vorbildgespräch der KJA Frau Prof. Dr. Dr. Caspers kennenlernte.

Durch diesen Kontakt war es mir möglich, mich im Forschungszentrum Jülich für ein Praktikum zu bewerben. Nach einiger Zeit des geduldigen Wartens gab mir Frau Prof. Dr. Dr. Caspers erfreulicherweise eine Zusage für das Praktikum.

In einer dreiwöchigen Arbeitsphase habe ich im Forschungszentrum einen Software Prototypen entwickelt, der MRT Bilder hochskalieren und schärfer machen kann. Den bisherigen Auswertungen im Forschungszentrum zufolge, funktioniert er mehr als doppelt so gut wie das beste konventionelle Verfahren. Die Resultate werden vermutlich noch wesentlich akkurater werden, wenn ich 3D Daten (bzw. Würfel) anstelle von Bildern verwende. Diesen Schritt haben Frau Prof. Dr. Dr. Caspers, Herr Dr. Jan Schreiber (auch aus dem Team Caspers) und ich als nächstes geplant. Ich bin eingeladen, in den Herbstferien und an einigen Schultagen, für die ich freundlicherweise von meiner Schule eine Beurlaubung bekommen habe, im Forschungszentrum daran weiterzuarbeiten.

Außerdem werden wir wahrscheinlich eine ausführliche, wissenschaftliche Arbeit darüber verfassen beziehungsweise ein Paper veröffentlichen.

Des Weiteren war es mir durch das Praktikum möglich, viele interessante und inspirierende Menschen kennenzulernen, wodurch ich extrem viel gelernt habe und natürlich auch viel Spaß hatte.

Außerdem habe ich das Angebot bekommen, wenn auch der zweite Teil des Projektes ein Erfolg wird, im Super Computing Center des Forschungszentrums einen Vortrag über das Gesamtprojekt (vor Professorinnen und Professoren, PHDs und Post-Docs) zu halten. Ich habe Frau Prof. Dr. Dr. Caspers versprochen, mich auf den zweiten Projektteil vorzubereiten, einen Wunsch, den ich ihr nur zu gerne erfüllen werde.

Leona Mähler